

Aktionstage des Museums im Schweizer Hof mit alter Zuckerbäcker-Tradition

Passend zum beginnenden Herbst lädt das Brettener Museum im Schweizer Hof zu Aktionstagen ein, bei denen die alte Zuckerbäcker-Tradition im Mittelpunkt steht. Vor allem im 18. und 19. Jahrhundert war die Herstellung von Lebkuchen und anderen süßen Sachen ein wichtiger Brettener Gewerbebezweig, der weit über die Stadt hinaus ausstrahlte. Von Freitag, dem 3. bis zum Sonntag dem 5. Oktober wird daran jeweils zwischen 12 und 17 Uhr mit verschiedenen Vorführungen im Museum erinnert. Am Freitag, dem 3. Oktober steht zunächst das Gießen von Schokoladenfiguren auf dem Programm – nicht zuletzt von Schokoladenengeln. Am Samstag, dem 4. Oktober formt Ute Hellmann im Museum „Brettener Hundle“ aus feinem Marzipan. Höhepunkt der Aktionstage ist schließlich Sonntag, der 5. Oktober. Dann wird im Museum nach althergebrachten Rezepten wieder Brettener Honiglebkuchen vor Ort gebacken. Wer daheim selbst noch alte Holzmodeln hat, kann diese ins Museum mitbringen, sie sich dort ausmodeln und die so entstandenen verzierten Teigstücke zu Lebkuchen backen lassen. Selbstverständlich ist das Probieren und Kaufen der hergestellten Schokoladen-, Marzipan- und Lebkuchenartikel möglich. Geöffnet ist das Museum an allen drei Tagen bereits ab 11 Uhr. Neben den Vorführungen zu besichtigen sind die Sonderausstellung zur Brettener Sportgeschichte der letzten 500 Jahre, die Küferwerkstatt im Kellergeschoss und nicht zuletzt das Deutsche Schutzengel-Museum in den beiden oberen Stockwerken.